

Lernen für eine bessere Zukunft

Weinfreunde konnten in Manila ein zweistöckiges Gebäude anmieten, das bald zur weiterführenden Schule umgebaut wird

Martina Nattermann

Es hat einige Zeit gedauert und manche bürokratische Hürde galt es zu nehmen, aber jetzt können die Weinfreunde aus Oberhausen ein weiteres Hilfsangebot für die Menschen von den Müllbergen Manilas machen: Die Stiftung „In-vino-Caritas“ und der gemeinnützige Verein „Deutsche Oenophilogen Gesellschaft Gemeindienst“ konnten jetzt in der Nähe der Müllhalde ein zweistöckiges Gebäude anmieten, in dem bald weitere Klassenzimmer entstehen werden. Im kommenden Jahr wird das Haus dafür entsprechend umgebaut.

Mit ihrem Gewinn in der Jörg-Pilawa-Quizshow hatten Birgit Dreehsen und Propst Michael Ludwig vom Weinverein vor einigen Jahren den Grundstock für eine weiterführende Schule gelegt (die NRZ berichtete). Mit Hilfe von Spenden und Benefizaktionen kam weiteres Geld für die Schule zusammen, an der Jungen und Mädchen, deren Familien kein Schulgeld aufbringen können, mit Hilfe computergestützter Program-



Sie bereiten sich derzeit auf ihren Schulabschluss vor. Demnächst werden noch mehr Jugendliche die Chance dazu bekommen. Foto: Weinverein

me für ihren Schulabschluss büffeln können.

Klassischer Unterricht wäre hier wegen der Lebensumstände der Lernenden kaum möglich: Fast alle müssen viele Stunden des Tages damit zubringen, auf der Müllkippe nach Verwertbarem zu

suchen, mit dem sich der Lebensunterhalt der Familie bestreiten lässt. Die Computerprogramme können zeitlich flexibel genutzt werden und bereiten in einzelnen Lektionen auf die standardisierten Schulabschluss-tests vor, die fürs ganze Land und alle Schu-

len gleich sind.

Aktuell warten viele Kinder auf die Chance. Bisher findet der Unterricht in vier kleinen Klassenräumen statt, der jüngste Schüler ist 13, die älteste Schülerin 42 Jahre alt. Im nächsten Jahr werden dann noch mehr Kinder und junge

Erwachsene die Chance erhalten, durch Schulabschluss und Ausbildung ihren Lebensunterhalt jenseits der Müllkippe verdienen zu können.

Nähere Informationen über die Verwendung der Spendenmittel gibt's im Internet unter www.film.weinverein.net